

raumgeometrie.topothek.at – eine virtuelle Zeitmaschine

Thomas Müller, Krems

E-Mail: thomas.muel@gmail.com

Am 7. November 2019 war es im Rahmen der 40. Strobl-Tagung soweit: Die Website raumgeometrie.topothek.at konnte vorgestellt werden. Seit Anfang März 2019 wurde diese Seite quasi als „Geschenk“ für die in Strobl versammelte Fachcommunity und alle Interessierten im weltweiten Netz vorbereitet – auf Anregung von Werner Gems vom Autor dieser Zeilen gemeinsam mit Klaus Scheiber und der Hilfe so mancher Fachkollegen aufgebaut.

Das Projekt www.topothek.at

Eine Topothek ist eine Plattform, auf der unter Mitarbeit der Bevölkerung historisch relevantes Material und Wissen, das sich in erster Linie in privaten Händen befindet, erschlossen und online sichtbar gemacht werden kann.

Europaweit gibt es nun schon mehr als 250 Topotheken. Ausgangspunkt war Niederösterreich, Initiator und Gründer war Alexander Schatek aus Wr. Neustadt, der vor etwa 10 Jahren eine erste Datenbank für seine Praterfotosammlung anlegte.

Hinter dem Topothek-Projekt steht der Verein ICARUS [https://icar-us.eu; 2019-12-02], eine Gemeinschaft von mehr als 180 Archiven und wissenschaftlichen Instituten aus 34 europäischen Ländern, Kanada und den USA, die sich zur Aufgabe gestellt haben, ihre Archive im Wesentlichen zu digitalisieren. Ein Ergebnis dieser Bemühungen sind die zum Beispiel inzwischen fast vollständig online gestellten kirchlichen Tauf-, Trauungs- und Sterbebücher [http://data.matricula-online.eu/de/oesterreich/; 2019-12-02].

Zeitmaschine

<http://raumgeometrie.topothek.at>

Die vorliegende Website ist die erste thematische Topothek. Sie wendet sich an die Gemeinschaft der DG-, GZ- und Mathematiklehrpersonen und ist eine Plattform, die die Bedeutung des Raumgeometrieunterrichts im allgemeinen und die Entwicklung in Österreich im Besonderen festhalten und dokumentieren will. Denn gerade in den letzten Jahrzehnten hat sich in unseren Fächern bekanntermaßen ein gewaltiger Wandel vollzogen. So sollen für die kommenden Generationen von Lehrerinnen und Lehrern die Veränderungen an Zeichentechnik, Lehrplänen oder Schulbüchern dokumentiert werden.

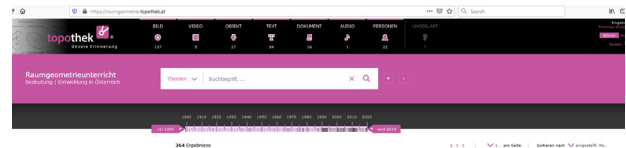
Mittlerweile stehen mehr als 260 Datensätze bereit. Diese reichen von Scans von Tuschezeichnungen („Programmen“, „Projekten“) am Ende des 19. Jahrhunderts bis zu CAD-Exponaten mehr als 100 Jahre später, von den Anwendungen und der

Bedeutung einer guten Raumgeometrieausbildung im Bau- und Maschinenwesen bis zum derzeitigen Verständnis der Entwicklung der Raumintelligenz: Zeichnungen, Modelle, Zeichengeräte, Lehrbücher, Methodik und Didaktik, Ausbildung der Lehrpersonen, Anwendungen ... alles das hat sich verändert und verändert sich weiter.

Zurechtfinden in der Datenbank

Für das erste Kennenlernen bringt ein Klick auf „Themen“ eine gute Übersicht über die bisher gespeicherten Inhalte.

Im geöffneten Menü finden sich sechs Auswahlbe-



reiche, die kurz charakterisiert seien:

Anwendung/Bedeutung führt zu Beispielen aus den Anwendungsgebieten, wie Architektur, Optik oder Raumvorstellung.

Zeichentechnik/Werkzeug zeigt einerseits das alte Handwerkszeug „Bleistift, Lineal und Zirkel“, andererseits gibt dieser Abschnitt einen Blick auf diverse CAD-Produkte. Hier finden sich quasi als Höhepunkt Links zu den eingescannten Zeichnungen vom 19. Jahrhundert bis heute.

Historische Entwicklung enthält Dokumente zum Werden des ADG, des Österreichischen Fachverbandes der Geometrie, zur Entwicklung der IBDG, der Strobl-Tagung oder zu den diversen Schullehrbüchern.

Aus- und Fortbildung dokumentiert die Lehrerausbildung an den Universitätsstandorten und die Entwicklung des Geometrieunterrichts an den Schulen im Allgemeinen.

Unterrichtspraxis gibt u.a. Anregungen für den Raumgeometrieunterricht.

Fachsprache stellt einen Index der geometrischen Fachbegriffe dar, die in den Datensätzen konkret auftauchen.

Selbstverständlich können alle Schlagworte auch einzeln in das „Suchbegriffsfeld“ eingegeben werden.

Alle aufgelisteten Ergebnisse können zusätzlich zeitlich sortiert gezeigt werden. Es gibt hier fünf Möglichkeiten, die in Abbildung 2 ersichtlich sind. Der entsprechende Schalter befindet sich rechts unter der Hauptmenüleiste: Derzeit steht diese

Sortierfunktion beim Start der Website auf „eingestellt: Neueste“, damit man schnell erkennen kann, welche Datensätze neu eingepflegt sind. So läßt sich das Wachsen der gesamten Datenbank leicht mitverfolgen.

Alle gefundenen Datensätze können nachträglich noch nach ihrer Entstehungszeit sortiert werden. Dazu stehen die beiden Time-Slider unterhalb des Suchbegriffsfeldes bereit.

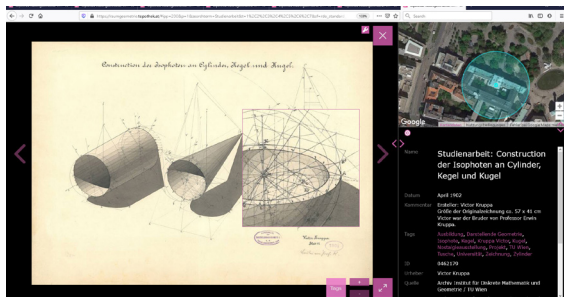


Weitere Funktionalitäten

An drei Beispielen sollen wesentliche Funktionalitäten der Benutzeroberfläche vorgestellt werden.

Beispiel 1: Bildansichten und Beschreibung

Sucht man etwa nach „Kruppa Victor“ und klickt das erhaltene Vorschaubild an, dann erhält man eine bildschirmfüllende Darstellung, wie sie in der dritten Abbildung zu sehen ist. Neben dem eigentlichen Bild gibt es rechts davon eine geografische Verortung (hier markiert: die TU Wien am Karlsplatz), daher auch der Name „Topothek“ (topos = Ort). Darunter findet sich eine kurze Beschreibung. Dabei sind auch die einzelnen Tags angeführt, unter denen diese Zeichnung noch gefunden werden kann ebenso wie Hinweise zur Urheberschaft und zum Besitz des Bildes. (Diese Zeichnung wurde dankenswerterweise von Friedrich Manhart/TU Wien zur Verfügung gestellt.)

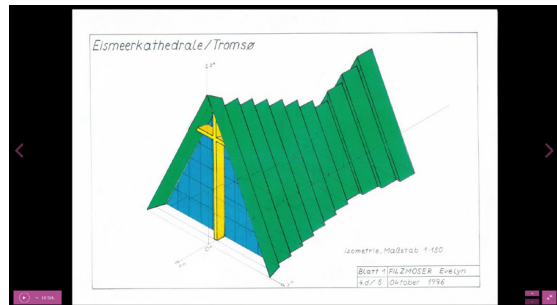
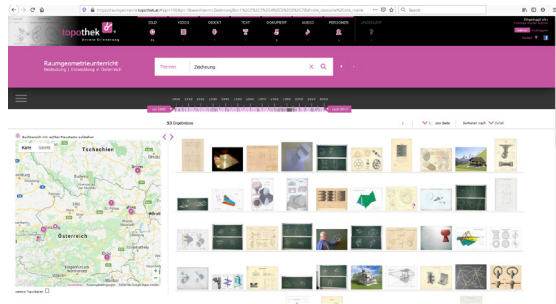


Unterhalb der Zeichnung gibt es Schalter zur Vergrößerung (+) oder Verkleinerung (-) bis zur reinen Vollbildansicht oder der bewegbaren Lupendarstellung (funktioniert nur einwandfrei bei Mozilla Firefox).

Beispiel 2: Lupenfunktion und automatische Diashow

Das Suchbegriffswort „Zeichnung“ liefert mehr als 50 Ergebnisse - wieder samt einer geografischen Einordnung. Klickt man eines davon an, dann lassen sich nacheinander alle Zeichnungen bequem über die Links-Rechts-Pfeilsteuerung ansehen. Wählt man hingegen die Vollbildansicht, dann gibt es im linken unteren Eck den allseits bekannten PLAY-Schalter. Bei Klick auf diesen startet eine Diashow, bei der alle Zeichnungen zum gewählten Suchbegriff nacheinander ohne weiteres Zutun gezeigt werden. In der fünften Abbildung sieht

man als Beispiel eine Schülerzeichnung, die von Kollegin Razenberger zur Verfügung gestellt worden ist.



Beispiel 3: Medienart auswählen

Im Menübalken über dem violetten Suchbegriffsbereich sind Hinweise auf die eingepflegten Medien (Bild, Video, Objekt, Text, Dokument, Audio, Personen, ungeklärt) zu sehen. Doppelklick auf einen dieser Schalter, zum Beispiel „Video“, bringt nur diese ausgewählte Medienart zur Ansicht. Derzeit finden sich im Bereich „Video“ kurze Filme zu Augmented Reality und Mitschnitte der Festvorträge anlässlich 30 Jahre Strobl-Tagung (Hellmuth Stachel) und 40 Jahre Strobl-Tagung (Manfred Husty). Im Bereich „ungeklärt“ können Medien aufgerufen werden, bei denen es noch offene Fragen gibt. Diese können möglicherweise mit Ihrer Hilfe beantwortet werden.

Ihr Beitrag?

Diese Datenbank lebt von den Beiträgen aus der Fachcommunity. Daher sind alle Kolleginnen und Kollegen herzlich eingeladen, nach früher alltäglichen oder interessanten geometrischen Objekten aus der Vergangenheit bis zur Gegenwart zu suchen und für das Raumgeometrie-Archiv virtuell zur Verfügung zu stellen. (Scan von Fotos oder Zeichnungen bitte mit mindestens 600 DPI Auflösung.)

Anfragen und Beiträge nehmen die drei Betreuer von raumgeometrie.topothek.at sehr gerne entgegen.

Wenden Sie sich bitte an

Werner Gems (Saalfelden; wgems@sbg.at) oder
Thomas Müller (Krems; thomas.muel@gmail.com)
oder Klaus Scheiber (Graz; ks@schule.at).